



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**ExtraOrdinari, Numero 33. Anno 1685. den 17. Augusti.**

**1685**

## Wochentliche Extra Ordinari-Zeitungen.



Wien vom 5. Augusti. Ihre Em-  
nenz Hr. Cardinal Bonvisio haben  
100000. Gulden zur Armee von den  
Päpfl. Geldtern übermacht/ auch  
wirdt von selbigen Geldtern ein quan-  
tität Habern gekaufft/ von dem übrigen aber alle die  
jenigen/ welche vom Teckeln in Kayserl. Dienst über-  
gehen/ beschencket werden. Auß Moscau ist ein Sur-  
zier ankoffen/ mit Berichte/ daß die Groß-Gzaren ihre  
Residenten von Constantinopel herauß practiciert/  
so bald selbige ankommen/ haben sie 60000. Cossacken  
wider die Tarearn beordert/ auch denen Jesuitern das  
offeneliche Exerctium Religionis verwilliget. Von der  
Kayserl. Armee wirdt berichtet/ daß die Neühäusler  
den 1. diß einen Außfall gethan/ in 40. der Unserigen/  
worunder Hr. Hauptmann Burgarelli/ und 2. Leuten-  
nant niedergemacht/ Hr. Obrist Leutenant Gallenfels  
vom Beckischen/ und Hr. Hauptmann Vereche vom  
Metternichischen Regiment gefährlich verwunde wor-  
den. Den 2. diß ist Hr. Gen. de Souches/ so die Arbei-  
ter angewisen/ gefährlich durch den Hals geschossen  
worden/ dessen Auffkommens doch gute Hoffnung ge-  
macht wurde. Den 1. diß hat der Feind die Bestung  
Gran

Gran würcklich belägert/ Posto gefaßt/ und mit ihrer Arbeit zimlich avanciert/ von den Unserigen seynd wider 500. Mann ohne Anstoß hinein kofmen/ und ist alles alldort zur resoluten Gegenwehr best animiert/ also/ daß dem Feind schon tapffer zugesetzt worden. In gemeldten Gran commandiert Hr. Obrist Bachmeister Funck/ und Defendiret sich wol. Man kan nit genugsam beschreiben/ was für kostbare Zelt und Bagage der Feind mit sich führe/ Ihr Hochfürstl. Durchl. zu Lothringen stehen indessen mit einer ansehnlichen Mannschaft bey Comorn in Bereitschaft/ den Belägerten zu succurriren/ und die Belägerung Neuhäusel doch fortsetzen zu lassen. Des Hn. Gen. Schuls Leutenant hat Ihr Ehrfürstl. Durchl. in Bayrn einige schöne Türckis. Sachen überbracht/ als 2. grosse Cameel/ 4. grosse Hengst nebst einer Stuten/ auch einen schönen Türckis. Bunde mit der Platen/ samt 3. verguldeten Federn/ wie auch ein Feder vom Paradenß-Vogel/ so/ auf 100. Rthlr. geschätzt worden/ und 2. Fähnlein/ welches alles er dem Feind abgenosien hat. Der Pöpstl. Nuntius in Polen hat die Hülfß-Geldter an die Feldherren außgetheilt/ gegen kräftige Versicherung/ ihr äusserste schuldigkeit in Dämpfung des Erb-Feinds anzuwenden. Es continuiert nit/ daß Hr. Gen. Schuls Eperies belägert habe/ noch wegen der darinnigen starcken Besatzung zu einer Formal-Attaque dermal sich resolvieren werde. Die Moscowitische Affaiereen gehen zimlich wol von statten/ und damit die Allianz-Tractaten zu einem erwünschten Schluß mit beeden Czaren gebracht werden mögen/ seynd Ihre Kayserl. Mt. willens/ ehist eine Gesandtschaft dahin abzufertigen.

Venedig vom 3. dito. Ein Schiff auß Dalmatia berichtet/ daß jüngst ein Türck nach Sebenico kommen/ welcher außgesagt/ daß er von den seinigen entlossen/ um ein Christ zu werden/ deswegen er nit allein ganz frey in der Statt und Festung herum spaziert/ sondern ihm von Männiglich geliebkoet worden/ nach dem er sich aber in 6. Tag lang in den Lehr-Puncten unserer Religion underrichten lassen!

fen / ist er urplötzlich verschwunden; weil man nun hieraus abge-  
nommen / daß er ein Spion / hat der H. Contarini ihme nachsehen  
lassen / ist auch 6. Weil von dar ergriffen / herein gebracht / und ins  
Loch gesteckt worden; dieses Schiff bestätigt auch / daß die Unserigen  
Nebst den Morlaaken in der Landtschafft Licca alles mit Feur und  
Schwerdt verwüestet / und einen grossen Raub an Menschen und  
Vieh zu ruck gebracht; so hat auch der Cavalier Janco / nach dem er  
sichere Kundtschafft erhalten / daß die Vassen in Dossina und Her-  
zogovina mit ihren maissen Völkern nach Ungarn aufgebrochen /  
nebst dem Kayserl. Comandanten zu Carlstatt ein starcken Einfall in  
selbige Provinz gethan / und mit Feur und schwerdt alles verwüestet.

Cölln vom 5. dito. Londische Brieff bestätigen einmüthig / daß  
der Herzog von Montmouth den 25. Passato / nachdem er 48. stund  
in dem Tour gefessen / zwischen 10. und 11. Uhr von dar abgeholt / und  
durch die Bischoffe von Ely / Bath und Wels begleitet / nach Tour-  
schil gebracht worden / welche ihn gefragt / ob er über sein Aufruhr /  
wodurch so vil Blut vergossen / keine Reu habe / worauf er geant-  
wortet / er habe kein Rebellion begangen / sey ihm aber leid / daß er so  
vil Christen-Blut hätte vergiessen sehen / und übergab hierauf ein  
Brieff an den Bischoff von Ely / der Executions-Platz war mit ei-  
ner ungemeynen grossen Wacht besetzt / und er selbst mit 6. Leibwach-  
ten versehen / welche Dolchen / doppelte Pistolen / und Carbiner hatten /  
der Herzog hab sich erklärt / daß er als ein guter reformierter Protes-  
stant sterbe / worauf er sein Haar selbst aufgewickelt / und hab ihm der  
Scharpfrichter 5. streich gegeben / bis er das Haupt vom Körper ge-  
bracht / welches nachgehends wider an den Körper genühet / und in  
die Capell in Tour gesetzt worden.

Wien vom 9. dito. Der Baron Kosa / so bis den 5. diß Monats  
bey denen PP. Minoruen im Arrest gefessen / hat sich under wäh-  
rendem grossen Gewitter mit Eist herauf practiciert / und von hier  
salviert / hingegen ist die Wacht / so selbigen verwachen sollen / in star-  
den

Ken Arrest genommen worden. Gestern langte ein Courier von der  
Kayserl. Armee an / mit Bericht / daß die Belagerung Neuhausel  
mit 20000. Mann / underm Commando Hrn. Prinzen von Wals-  
deck / und Herzogen von Croÿ annoch eysrig fortgesetzt / und ge-  
dachte Festung mit Canonen starck beängstiget werde. Ihre Hochs-  
fürstl. Durchl. Herzog zu Lothringen aber seynd in Begleitung Jhe-  
rer Churfürstl. Durchl. auß Bayern / und anderer / vorgestern bey  
Comorn mit 44000. Mann aufgebrochen / den Feind bey Gran zu  
attaquieren / alle Bagage in der Insul Schütz hinterlassend; wie  
verlautet / seynd selbige resolviert / einen Umschweiff zu machen / und  
den Feind auf dem Rücken anzugreifen / damit derselbe nit entwei-  
chen möge / welches so dann ein grosses Blutvergiessen verursachen  
därffte. Inmitteltst wirdt die Vestung Gran von dem Feind auch  
starck beschossen / allwo die Toppatschen und andere starck aufgefala-  
sen / den Feind auß den Approchen geschlagen / und vil nider gemacht.  
Auff Croaten komts / daß Hr. Gen. von Carlstatt mit einer starcken  
Manschaft weit in Türczey gestreiff / vil Märckts und Dörffer ab-  
gebrannt / etlich 1000. Stück Vieh zuruck gebracht / und in 400. Christl.  
Familien auß der Türczen Dienstbarkeit erlediget. Indessen siehet  
Hr. Gen. Lepke mit seinem Corpo unweit Canisa in Bereitschaft.  
Eitlere Brieff auß Polen melden / daß selbige Armee den 23. ver-  
wichnen Monats aufgebrochen / welche der Groß-Feldherz annoch  
commandiert / unwissend / ob Ihre Königl. Mt. diesem Feldzug per-  
sönlich beywohnen werden. Weil der Bassa zu Neuhausel der gänz-  
lichen Zuversicht lebet / daß ehist der versprochene Succurs hinein  
gebracht werden solte / als ermangelt selbiger Bassa nit / eine ernste  
hoffte und unerschrockene Gegenwehr / so wol durch continuiertliches  
heraus schieffen / als innwendige Abschnit zu erzeigen. Die vom  
Feind in Brandt gesteckte Galleria ist von den Unserigen  
wider repariert worden.